

# Ehnen bekommt einen Kai

Im März dieses Jahres beginnen an der Mosel die Bauarbeiten für eine Schiffsanlegestelle

VON ANNE-AYMONE SCHMITZ

**Im Winzerort Ehnen werden voraussichtlich ab der Tourismussaison 2020 Fahrgastschiffe am Moselufer anlegen können. In zwei Monaten sollen am Moselufer die Bauarbeiten für die neue 160 Meter lange Anlegestelle für Fahrgast- und Freizeitschiffe starten.**

In den nächsten beiden Jahren wird das Weinmuseum in Ehnen zum Centre mosellan um- und ausgebaut. Doch bei dieser einzigen Baustelle wird es nicht bleiben. Am Flussufer soll nun auch das Dorf seinen Schiffsanlegekai bekommen.

Wegen des Kondominiums musste die Moselkommission ihr Einverständnis für das Projekt geben. Dies sei bereits geschehen, heißt es vonseiten des staatlichen Service de la navigation. Weil die Auftragsvergabe anscheinend noch nicht abgeschlossen sei, will derzeit die Pressestelle der für den Bau zuständigen Straßenbauverwaltung keine Informationen zu dem Projekt preisgeben.

## Ein Jahr Bauzeit für Senkrechtkai

Wie das LW allerdings aus gut informierten Kreisen in Erfahrung bringen konnte, werden die Bauarbeiten für den 160 Meter langen Anlegekai schon im März dieses Jahres beginnen und voraussichtlich ein Jahr lang andauern. Geplant ist ein 89 Meter langer Kai für Passagierschiffe und ein 71 Meter langer Kai für Sportboote und Yachten. Gebaut wird der Senkrechtkai etwa 20 bis 30 Meter nach



*Die Schiffsanlegestelle in Ehnen wird 30 bis 40 Meter unterhalb der Einmündung des Gostinger Baches in Richtung Remich auf Höhe der Wiese gegenüber dem Weinmuseum gebaut.  
(FOTO: GUY JALLAY)*

der Einmündung des Gostinger Baches flussaufwärts in Richtung Remich. Angefertigt wird der Anlegekai unter anderem mit Spundwänden, die in den Flussgrund gerammt werden.

Wie bei den übrigen Anlegestellen wird die MS Princesse Marie-Astrid prioritär an dem neuen Steg anlegen können. Damit sie dies allerdings darf, muss der Betreiber, die Entente touristique de

la moselle, dem Service de la navigation jedes Jahr den Schiffsfahrplan samt der geplanten Sonderfahrten zukommen lassen.

Die staatliche Dienststelle wird sich auch um die Verwaltung des Anlegekais kümmern, d. h. an einem zu diesem Zweck angebrachten Schild den Kapitänen von anderen Passagierschiffen anzeigen, ob sie an dem Steg festmachen dürfen oder ob der Anlegeplatz

bereits für ein anderes Schiff reserviert ist und sie zum nächsten Anlegekai fahren müssen. An dem neuen Kai werden nur kurze Zwischenstopps erlaubt sein.

## Touristische Aufwertung

„Als Gemeinde Wormeldingen begrüßen wir, dass in Ehnen ein neuer Kai gebaut wird. Die Ortschaft hat das größte touristische Potenzial in der Gemeinde, nicht zu-

letzt wegen des Centre mosellan, der im Weinmuseum entstehen wird, und der MS Princesse Marie-Astrid, die beide Besucher in das Dorf bringen werden“, sagt Bürgermeister Max Hengel. Die Gemeinde will zudem den Ortszugang von Ehnen touristisch zusätzlich aufwerten und hat einen Landschaftsgärtner mit der Ausarbeitung eines Konzepts beauftragt.